

In rund 20 % der Tage vom 13. bis 15. Mai traten deutliche Rückgänge der nächtlichen Tiefsttemperaturen auf, in der gleichen Zeit gab es aber ebenso oft deutliche Temperaturanstiege. Am häufigsten gab es auffallende Temperaturschwankungen am 14. Mai.

5 Zusammenfassung

Die Ergebnisse unserer Untersuchungen sind in den Abbildungen 4 und 5 und in der Tabelle 3 zusammengefasst. Die Frage „Gilt die Eiseheilgenregel noch?“ lässt sich mindestens für Nordwestdeutschland aktuell so beantworten:

- Die Wahrscheinlichkeit, dass es am 11. und 12. Mai zu Kälterückfällen kommt, ist so gering, dass man sie für Mamertus und Pankratius ausschließen kann.
- Die Wahrscheinlichkeit, dass es an den restlichen Eiseheilgentage zu deutlichen nächtlichen Temperaturrückgängen kommt, liegt bei etwa 20 %. Doch ist dabei zu bedenken, dass das Niveau der Nachttemperaturen zu dieser Zeit bereits so hoch ist, dass die Kälterückfälle nicht zu Nachtfrosten führen.
- Bodenfrostgefährdet sind dagegen die Tage um den 5. Mai.

Literatur

Heiler, Siegfried / Michels, Paul: Deskriptive und Explorative Datenanalyse. München: Oldenbourg 1994 (2. Aufl. voraussichtlich 2007)

Michels, Bernhard: Der immerwährende ganzheitliche NATUR und WETTER KALENDER. München: BLV 1998

Nordmeier, Günter: „Erstfrühling“ und „Aprilwetter“- Projekte in der explorativen Datenanalyse. SiS, 9. Jahrgang 1989, Heft 3

Polasek, Wolfgang: EDA Explorative Datenanalyse, Einführung in die deskriptive Statistik. Berlin: Springer, 2. Aufl. 1994

Rocznik, Karl: Wetter und Klima in Deutschland. 3. Aufl. bearb. von G. Müller-Westermeier unter Mitarb. von H. Staiger. Stuttgart: Hirzel 1995

Anschrift des Verfassers:

Günter Nordmeier
Platanenallee 9
49152 Bad Essen

Aus dem Arbeitskreis Stochastik

Auf der Mitgliederversammlung am 11. 11. 2006 in Soest stellte der bisherige 1. Sprecher Jörg Meyer sein Amt freiwillig zur Verfügung; der Arbeitskreis dankte ihm für 4 Jahre gute Arbeit.

Als neuer 1. Sprecher wurde Andreas Eichler mit großer Mehrheit gewählt.

Die bisherige 2. Sprecherin Elke Warmuth wurde mit großer Mehrheit in ihrem Amt bestätigt.

Die bisherige 2. Sprecherin Laura Martignon schied freiwillig aus ihrem Amt aus.

Es gibt nunmehr auch einen Tagungsband zu den Herbsttagungen 2004 / 2005, der bei Franzbecker erschienen ist:

J. Meyer (Hrsg.): Anregungen zum Stochastikunterricht, Band 3.

Die nächste Herbsttagung 2007 soll das Thema „«Daten und Zufall» als Leitidee in der Sekundarstufe I“ haben.

Näheres wird sich auf der Homepage (<http://www.mathematik.uni-dortmund.de/ak-stoch/>) finden.